



## Anfrage

TOP:  
Vorlagen-Nummer: **III/2004/03935**  
Datum: 04.02.2004  
Bezug-Nummer.  
Kostenstelle/Unterabschnitt:  
Verfasser: Ingo Kautz

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	25.02.2004	öffentlich Kenntnisnahme

**Betreff: Anfrage des Stadtrates Ingo Kautz, CDU, zum Verbleib des Beatles-Museum in Halle**

### **Ist das Beatles-Museum am Standort Halle gesichert?**

gez. Ingo Kautz  
Stadtrat

#### Hintergrund der Anfrage

Das seit 1998 von Köln nach Halle umgesiedelte Beatles-Museum – das einzige seiner Art außerhalb von England – ist eine Touristenattraktion mit 20.000 Besuchern im Jahr. Es ist mit einem Jahresumsatz von ca. 180.000,-€ wirtschaftlich gesund und beschäftigt zwei Auszubildende.

Da es aber über die Vereinbarung von 1998 hinaus bisher – trotz jahrelanger Verhandlungen – zwischen Betreiber und Stadt zu keinem Vertrag über die künftigen Besitzrechte an der Sammlung gekommen ist, scheint das Museum in Halle stark gefährdet zu sein, zumal Städte wie Leipzig, Magdeburg, Potsdam und Frankfurt (Oder) Interesse an der Sammlung zeigen.

Dabei dürfte es der Stadtverwaltung Halle gut zu Gesicht stehen, diesen Begehrlichkeiten durch einen klaren Vertrag mit dem Betreiber entschieden zu begegnen.

Die Zeit der bis dato erfolglosen Gespräche sollte dringend beendet werden.

(Hinweis: Presseartikel im „Wochenspiegel“ vom 14.01.2004)

### **Die Antwort der Verwaltung lautet:**

Aus Sicht der Stadtverwaltung wurde bisher das Mögliche unternommen, um dem Beatles-Museum und seinem Betreiber, Herrn Moers, optimale Arbeitsbedingungen zu sichern.

Die Räume des Museums »Alter Markt 12« wurden dem Betreiber durch die Stadt mietfrei zur Verfügung gestellt. Herr Moers muss nur für die Betriebskosten aufkommen.

Der Betreiber stimmt nach wie vor zu, dass die Sammlung in Halle verbleibt und dann in das Eigentum der Stadt übergehen wird, wenn der jetzige Betreiber das Museum nicht mehr führen kann oder möchte, spätestens nach seinem Tod.

Bisher gibt es einen Vertragszustand gleichen Inhalts; basierend auf Vorvertrag und Schriftwechsel vor dem Umzug von Köln nach Halle (Saale). Die Stadt Halle (Saale) möchte diesen Vertragszustand in einem formellen Vertrag zusammenfassen.

Am 2. Dezember 2003 gab es ein ausführliches und konstruktives Gespräch zwischen Herrn Moers und dem Vertreter der Stadtverwaltung, Herrn Borries. Die Eckpunkte des Vertrages wurden in beiderseitigem Einvernehmen besprochen.

Herrn Moers wurde bereits bei mehreren Gelegenheiten durch Vertreter der Verwaltungsspitze mit aller gebotenen Ernsthaftigkeit versichert (das bisher letzte Gespräch fand zwischen Herrn Dr. Marquardt und Herrn Moers am 19. Februar 2004 statt), dass die Stadt Halle (Saale) an seiner Sammlung, an dem Standort des Museums und an einer guten Zusammenarbeit aufrichtig interessiert ist, und das den entsprechenden Wünschen und Vorstellungen des Betreibers weitgehenden entgegenkommen wird.

Dr. habil. Dr. Hans-Jochen Marquardt  
Beigeordneter für Kultur, Bildung  
und Sport